

II- 568 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 15. März 1972

No. 343/J

A N F R A G E

der Abgeordneten MELTER, Dr. Stix und Genossen an den
Herrn Bundesminister für Verkehr,
betreffend Bahnhof Bregenz.

Einer Presseaussendung der Vorarlberger Landesregierung ist zu entnehmen, daß laut einem Bericht des Landesrates Martin Müller die ÖBB den Standpunkt einnehmen, daß die Kosten für eine unter anderem vorgesehene Verlegung des Bahnhofes in Bregenz in Richtung zum See vom Veranlasser, das heißt von der Bundesstraßenverwaltung, zu tragen wäre. Nun ist bekannt, daß Bregenz die einzige Landeshauptstadt ist, die noch immer auf einen sehr schlechten und altmodischen, den modernen Bedürfnissen in keiner Weise mehr entsprechenden Bahnhof angewiesen ist. Schon jahrelang wird von der Schaffung neuer Anlagen gesprochen, die ein Wunsch des Reisepublikums, der ansässigen Bevölkerung, aber auch des Bahnpersonals sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Verkehr die

A N F R A G E:

- 1.) Welche Anforderungen sind an eine Modernisierung der technischen Anlagen im Bereich des Bahnhofes Bregenz unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit zu stellen?
- 2.) Welchen Erfordernissen wird unter Berücksichtigung des Verkehrsaufkommens bei einer umfassenden Renovierung bzw. bei einem Neubau des Bahnhofes Gebäudes Rechnung zu tragen sein?
- 3.) Welche konkreten Pläne wurden in den letzten Jahren ausgearbeitet, um diesen Anforderungen zu entsprechen?
- 4.) Wie lautet der Zeitplan für die in diesem Zusammenhang erforderlichen Baumaßnahmen?

Wien, den 15.3.1972